

Förderung „Mittel zur Stärkung der Jugendhilfearbeit in den Kommunen des Vogtlandkreises“

Begründung und Kurzbeschreibung zum Projekt 2023 „Unterm Weihnachtsbaum“

Dialogkultur hat sich zum Ziel gesetzt, die Kinder- und Jugendhilfe in Bezug auf Pflegekinder und Ihre Familien weiterzuentwickeln. Die Umsetzung von verschiedensten Beteiligungsformen stehen in den Folgejahren besonders im Fokus der konzeptionellen Bemühungen. Pflegekinder sind aufgrund ihres Aufwachsens außerhalb des Elternhauses in Ihrer Wahrnehmung oft stigmatisiert und traumatisiert. Sie verdienen viel kindliche Normalität und eine Gemeinschaft, wo sie sich mit ihrer Lebensgeschichte geborgen fühlen. Dialogkultur schenkt ihnen mit seinen Veranstaltungen, Freizeiten, Aktivitäten und Projekten eben diese Dinge.

Inklusiv und integrativ erfolgt eine gleichberechtigte Teilhabe dieser jungen Menschen, egal mit welchen individuellen Prägungen und Besonderheiten oder geistigen, körperlichen, seelischen Beeinträchtigungen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Migrationshintergrund, Religionszugehörigkeit, sexueller Orientierung, Bildung und sozialer Lebenslage. Auch die Verknüpfung von Pflegekindern und leiblichen Kindern findet statt. Und mit den verschiedensten Vernetzungsbemühungen von Dialogkultur, über Einbindungen von Pflegekindern in Vereinen, Musikschulen, Kultur- und Freizeitstätten sowie bei Veranstaltungen und Unternehmungen etc. wird grundhaft ein Teilhabeansatz verfolgt. Konkret gibt es darüber hinaus verschiedene Projektideen zur weiterführenden Ausgestaltung von Teilhabe. Zum Jahresende 2023 ist z.B. eine Beteiligungsaktivität geplant, die man mit zusätzlichen Fördermitteln realisieren könnte.

Als fördermittelabhängiger Träger sind den Investitionswünschen durch eingeschränkte Sachkostenbudgets im Allgemeinen Grenzen gesetzt. Deshalb werden die zur Verfügung stehenden Mittel von den Verantwortlichen zielgerichtet geplant. Auch wenn die Pädagogen mit ihren Erfahrungen und Wahrnehmungen zur Bedürfnissituation versuchen, alle Investitionen im Sinner ihrer Adressaten vernünftig zu tätigen, lässt sich nie vollständig beurteilen, wohin das Interesse bei jedem Einzelnen so geht. Inspiriert von der nahenden Weihnachtszeit samt seinem Ansinnen, Freude zu schenken, entstand folgendes Projekt: Pflegekinder werden maßgeblich selbst bestimmen, welche neuen Spiele, Fördermaterialien & Co. sie haben werden. Und gemeinsam mit den Pädagogen werden sie diese bestellen und nach der Lieferung sofort antesten.

In der konkreten Umsetzung wird in den nächsten Tagen ein großer Weihnachtsbaum in den Räumlichkeiten von Dialogkultur aufgestellt und von den Kindern und Jugendlichen nach Herzenslust im Betreuungsalltag so geschmückt, wie es ihnen gefällt. Es wird keine Einschränkungen geben, alle noch so abwegigen Gestaltungsideen werden erlaubt sein. So übernehmen die Kids Verantwortung für die gemeinsamen Räumlichkeiten und fühlen sich noch ein Stück selbstbestimmter und wohler. Und jedes Kind darf bis zum 2. Advent ein kleines Kuvert mit einem „2-Wünsche-Kärtchen“ an den Baum hängen, für eine Anschaffung und für eine Aktivität. So gestalten die Kids die Dialogkultur-Gemeinschaft in schöner Weise mit. Am 25.11. findet die Jahresabschlussveranstaltung „Ruinen-Advent“ in Liebau statt, mit stimmungsvollen, vorweihnachtlichen Mitmachaktivitäten. Der Tag wird für das Projekt genutzt und all den Veranstaltungsbesuchern ermöglicht, ebenfalls „2-Wünsche-Kärtchen“ zu füllen, die auch ihren Weg an den Baum finden.

Die Verantwortlichen werden dann adhoc all die Geschenke-Wünsche umsetzen, die sich über den Förderrahmen finanzieren lassen. Diese kommen natürlich zu Weihnachten unter den Baum. Und die ganzen Aktivitäten-Wünsche fließen in die nächste Veranstaltungsplanung ein. So erleben die Kinder direkt Wirksamkeit und Mitbestimmung. Ziel wird es sein, den Förderumfang in der Kürze der Zeit möglichst auszuschöpfen. Die Mittel werden in Spiele, Materialien und sonstige Anschaffungen investiert, die dauerhaft der Gemeinschaft zur Verfügung stehen und Freude stiften werden. Man wird sehen, was „unterm Weihnachtsbaum“ landet.

Plauen, den 22.11.2023

C. Dathe

Leitung Dialogkultur